



Allensbach, im August 2005.

## 70. Rundbrief.

Nun hebt das Jahr die Sense hoch  
und mäht die Sommertage wie ein Bauer.  
Wer sät, muss mähen,  
und wer mäht, muss säen.  
Nichts bleibt mein Herz.  
Und alles ist von Dauer.

Erich Kästner.

Liebes Mitglied,

wenn der Wind über die Stoppelfelder streicht, gibt es tief drinnen ganz sacht einen kleinen Stich. Es dauert nur einen Augenblick. Geht der Sommer schon vorbei? Ein Sommer, der sich in diesem Jahr recht launisch zeigt? Hitze, Kühle, Himmelsbläue, Sturm, Regen und an klaren Abenden „Sternschnuppen fallen silbern und sacht ins Irgendwo....Dann wünsche deinen Wunsch, doch gib gut acht!“ so Kästner weiter in seinem Gedicht.

Und bald hat uns der Alltag wieder. Es reift das Obst, in den Gärten blüht es in allen Farben, es ist Badewetter (nicht immer) und „daneben“ gibt es so manches zu tun - auch im und für den Verein. Da kann ich doch gleich mit einer frohen Ankündigung beginnen. Am Freitag dem 30. September findet unser Halbtagesausflug statt. Diesmal geht die Fahrt nach Ittingen (Schweiz) wo es einiges zu besichtigen gibt und man auch Kaffee trinken kann. Sie können- es muss aber nicht sein - ein paar Schweizer Franken mitnehmen. Die Abfahrt ist um 13.15 Uhr am Rathausplatz und kostet fünf EURO. Anmeldung wie immer bei Frau Bruse im Seniorentreff oder per Telefon 07533/7374 und zwar ab 01. September.

Ab September wird der SINGKREIS wieder von Herrn Rodler geleitet. Er hatte aus familiären Gründen einige Monate pausiert. Vertreten worden war er von Frau Zettler, ebenfalls Musiktherapeutin. Wir danken Frau Zettler herzlich für ihr „Einspringen“ und wünschen für ihre Zukunft alles Gute. Der SINGKREIS beginnt wieder am Freitag, dem 23. September um 14 Uhr. Haben Sie Lust, mitzusingen? Sängerinnen und Sänger sind willkommen!

Im Vorstand haben wir eine weitere Mitarbeiterin gewonnen. Es ist Frau Ursula Moebius. Sie wird von unserer Schatzmeisterin Frau Kühne in die Kassenführung und Vermögensverwaltung eingeführt. Wir sind sehr froh und dankbar über Frau Moebius' Bereitschaft, im Vorstand mitzuarbeiten und auch eines Tages Verantwortung zu übernehmen. Die Frage der Nachfolge von Vorstandsmitgliedern ganz allgemein bewegt uns immer wieder.

Ebenfalls noch im September feiert Herr Volz, Altenpfleger, das zehnjährige Bestehen seines Pflegedienstes. Nun- da haben auch wir mal in unseren Unterlagen nachgeschaut und das Datum 22.02.1996 gesichtet: Es war der Tag, an dem wir zum ersten Mal zu einem Nachmittag ins Vereinsheim eingeladen hatten unter dem Motto „Vergesslich, vereinsamt, verwirrt“. Die daraus entstandene Betreuungsgruppe - anfangs nur einmal in der Woche, jetzt zweimal sich treffend - war die einzige ihrer Art in ganz Baden-Württemberg, die von einem Verein und nicht von einer Sozialstation oder einer anderen Organisation getragen und finanziert wurde und wird. Viele Gespräche und Schreiben an das Sozialministerium, an die Alzheimer Gesellschaft, mit Landkreis und Gemeinde waren vorausgegangen. Die gute Zusammenarbeit mit den hiesigen Ärzten, die von unserer Idee sehr angetan waren, verhalf wesentlich zum erfolgreichen Start der Gruppe. Unter der fachlichen Leitung von Tobias Volz, Altenpfleger, und seinen Helferinnen ist so die Betreuungsgruppe zu einem ganz wichtigen Aufgabenbereich von MEIN PLATZ IM ALTER geworden. Darüber werden wir am 23. September bei der Jubiläumsfeier vom Pflegedienst Volz einiges erzählen.

Übrigens hatten wir dieses Frühjahr vorgeschlagen, dass einmal im Monat in der Betreuungsgruppe eine Musiktherapeutin mitwirkt. Seit Juni ist nun Frau Rodius am jeweils ersten Dienstag eines Monats tätig und versucht über Musik die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu rhythmischer Bewegung und Tanzspielen anzuregen.

Im Oktober wird es wieder im Seniorentreff einen Herbsthock geben. Dazu eingeladen werden die Bewohnerinnen und Bewohner der Altenwohnanlage. Mit Musik, Liedern und Texten stimmen wir uns auf den Herbst ein. Dazu gehört natürlich auch ein gutes Vesper. Vorgesehen ist der Sonntag, 16. Oktober um 17 Uhr. Herr Volz übernimmt den Fahrdienst.

Herr Schulte, der unsere Homepage so gut betreut, hat eine Aufstellung über Nachfragen im Internet gemacht. Und siehe da: Die Anzahl des „Anklickens“ von mein-platz-im-alter.de ist steigend.

Nun möchte ich denen, die noch verreisen wollen, gute Erholung wünschen. Für die Daheimgebliebenen: Genießen Sie die schönen Tage des Noch-Sommers hier am See, auf dem Bodanrück. Sammeln Sie Sonnenstrahlen für den Winter.

Allen Kranken wünsche ich baldige Genesung und die, die traurig sind, mögen neuen Lebensmut bekommen.

Es grüßt Sie herzlich  
Ihre

